

Ich gestehe also, daß ich schon seit einiger Zeit überzeugt gewesen; es enthalte unser protestantisches Religionsystem Lehrsätze, welche weder in der Schrift noch in der Vernunft einigen Grund haben, und die theils der Gottseligkeit schaden, theils durch ihr der Vernunft Anstößiges die Quelle des Unglaubens und der Religionsverachtung bey tausenden sind.

Unter diese Lehrsätze rechne ich die von der Erbsünde, — von der Zurechnung der Sünde Adams — von der Nothwendigkeit einer Genugthuung — von der bloß und allein durch den heiligen Geist in dem sich leidend verhaltenden Menschen zu bewirkenden Bekehrung — von der ohne alle Rücksicht auf unsere Besserung und Tugend geschehen sollenden Rechtfertigung des Sünders vor Gott — von der Gottheit Christi und des heiligen Geistes im Athanasianischen Sinn von der Ewigkeit der Höllestrafen — und einige andere.

Ich habe zwar, wie es von einem Doctore Theolog. Augustanae confessionis ohnehin zu erwarten steht, gegen diese vorgedachte Lehrsätze vor dem Volk — (weder in Predigen, noch Katechisiren) niemalen direkt gelehrt, sondern sie entweder gar übergangen, oder doch so davon gesprochen, daß ihr Schädliches abgesondert und ihr Irriges gemildert worden: (davon meine Predigten über die Person und das Amt Jesu ein Beispiel sind) folglich bin ich auch noch nie von

Religionszustand. s. B.

Hh

den